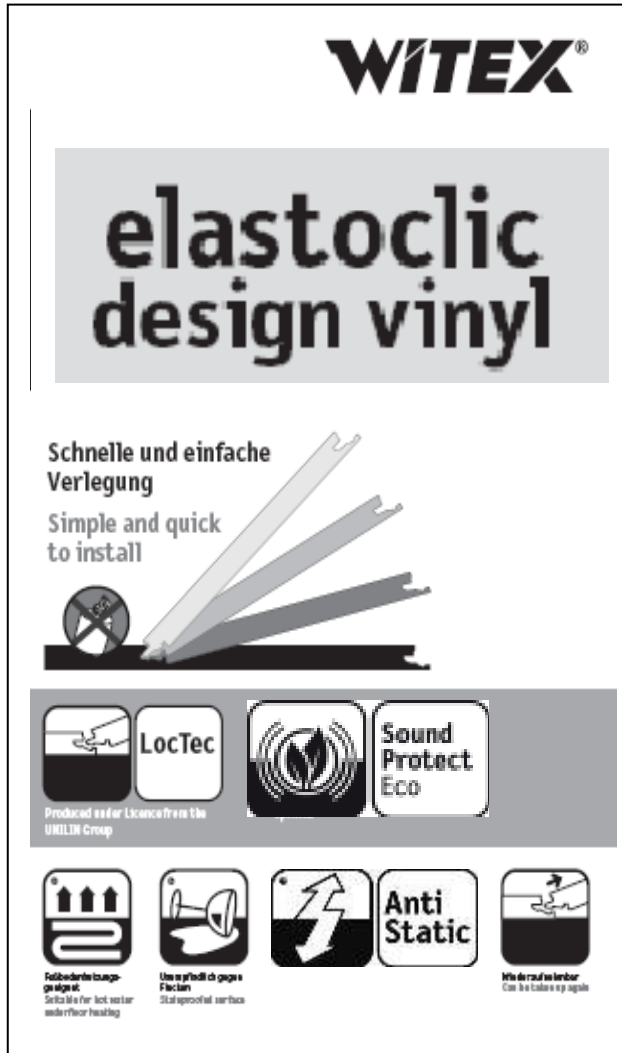


Verlegeanleitung Witex elastoclic



Allgemeine Hinweise

Befolgen Sie die nachfolgende Verlegeanleitung! Ausführliche Verlege- und Reinigungsanleitung unter info@witex.com. Es gelten die Bedingungen der *ATV DIN 18365* und *Hinweise auf www.eplf.de*.

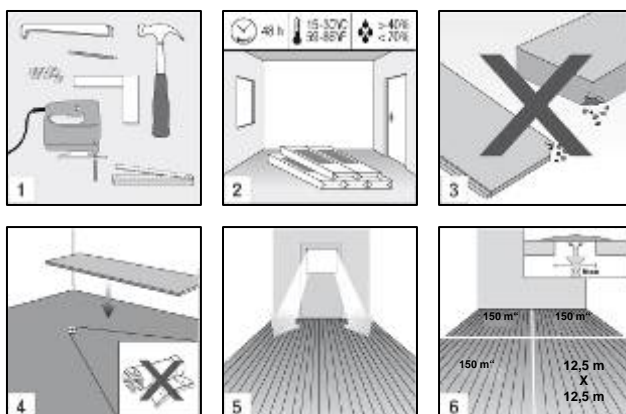
[3] Paneele vor und während der Verlegung prüfen. Verarbeitetes Material ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

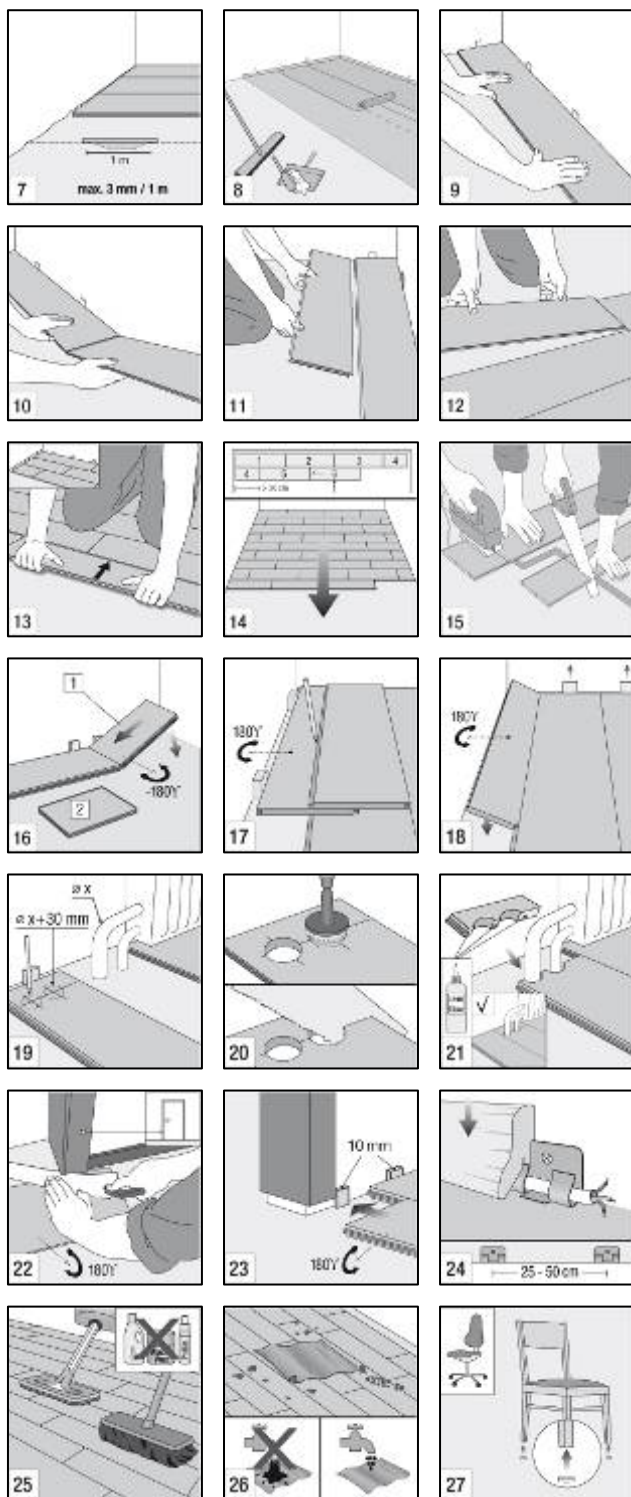
Transport - Lagerung - Klimatisieren

[2] Die Folie ersetzt *keinen* trockenen Lagerort, kein dauerhafter Schutz vor Nässe.

Unterboden

[4] Alte Bodenbeläge sind zu entfernen. Der Untergrund muss den anerkannt geltenden Regeln des Fachs und entsprechend dem Stand der Technik trocken, eben, sauber, tragfähig sein. Fußbodenheizung: nur Warmwasser-Fußbodenheizungen mit max. 26°C an der Oberfläche. Auf allen mineralischen Untergründen (nicht auf Holzuntergründen) min. 0,2 mm starke PE-Folie (Dampfbremse) überlappend und wannenartig einbauen. Anschließend verwenden der original Witex Dämmunterlagen. Bei Witex Bodenbelägen mit aufkaschierter Dämmunterlage keine weitere Unterlage verwenden. Dämmunterlagen beeinflussen den Wohnkomfort entscheidend.





Verlegung

[5-18] Verlegen der Laminelemente i.d.R. parallel zur Hauptlichtquelle. Mehrere Räume / Flächen in den Türbereichen bzw. Durchgängen trennen (geeignete Profile). Randabstände zu allen festen Gegenständen und Wänden von mind. 12 mm einhalten. Paneele mit der Feder zur Wand verlegen. Verlegehilfe verwenden. Für Rohrdurchführungen beachten Sie Bild [19-21].

[22/23] Vorhandene Holzstützargen wenn nötig kürzen.

Schlussarbeiten

Entfernen aller Abstandsklötze. Leisten niemals am Boden befestigen. Bewegungsfugen / Rohrdurchführungen etc. mit Profilen / Rosetten oder mit PE-Rundschnur und Fugendichtmasse (Witex Zubehör) abdichten.

Pflegeanleitung:

[25-27] Staubsaugen oder fegen. Nebelfeucht wischen. Keine abrasiv (kratzend /schabend) wirkenden Microfasern und filmbildenden Reinigungsmittel verwenden. Empfohlenes Raumklima 50 - 65 % gemessen bei 20 °C. Sauberlaufzonen bzw. Fußmatten vorsehen.

[27] Unter Stuhl- und Möbelbeine etc. Filzgleiter (Witex Zubehör) anbringen. Möbel mit Stuhlrollen mit Rollen Typ W (DIN 68168) ausrüsten. Oberflächentemperatur bei Fußbodenheizung max. 26°C. Gefahr durch Wärmestau!

INFO

www.witex.com

www.EPLF.com

(European Producers Laminate Flooring)

Allgemeine Hinweise für Witex Fußbodenelemente

Paneele vor der Verlegung prüfen. Verarbeitetes Material ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

Zwischenlage

Je nach vorhandenem Unterboden können Zwischenlagen den Wohnkomfort entscheidend beeinflussen. Bei einigen Witex Bodenbelägen haben Sie bereits eine Trittschalldämmunterlage am Produkt integriert. Für alle anderen Kollektionen verwenden Sie bitte eine der original Witex Zwischenlagen (Profi-Ripp 2,5 mm, Combi-Matte 3 mm, Sound Protect 2 mm und 2,8 mm, Witex Combi Folie 2 mm).

Transport - Lagerung - Klimatisieren

Witex Bodenbeläge sind an den Kanten durch Kartonage geschützt und in Folie verpackt. Dadurch sind die Pakete gegen Verschmutzung und Feuchtigkeitseinwirkung für den Transport geschützt. Die Folie bietet jedoch keinen dauerhaften Schutz gegen Nässe und ersetzt keinen trockenen Lagerort.

Berücksichtigen Sie bitte unsere folgenden Hinweise

- Transportieren und lagern Sie Witex Bodenbeläge niemals stehend, sondern immer liegend auf ebener Unterlage.
- Temperieren Sie Witex Bodenbeläge in geschlossenen Paketen 48 Stunden vor der Verlegung in dem Raum, der für die Verlegung vorgesehen ist.
- Verlegeklima:
Bodentemperatur > 15 °C
Raumtemperatur > 18 °C
Luftfeuchtigkeit < 60 %
- Öffnen Sie immer nur das zur Verlegung unmittelbar benötigte Paket.
- Paneele aus geöffneten Paketen sofort verlegen oder wieder mit Klebeband verschließen.

Anforderungen an den Unterboden

Der Untergrund muss den anerkannt geltenden Regeln des Fachs und entsprechend dem Stand der Technik trocken, eben, sauber, tragfähig sein. Der Unterboden muss frei von Schmutzpartikeln wie z.B. and sein. Wir empfehlen, den Unterboden zunächst zu fegen und dann nochmals abzusaugen. Eventuell vorhandene Klebstoffrückstände müssen entfernt bzw. neutralisiert werden. Alte Dielenböden sind auf Festigkeit zu prüfen, zur Vermeidung von Knarrgeräuschen nachzuschrauben und ggf. zu egalisieren.

Witex Bodenbeläge können schwimmend auf allen Arten von Estrichen (auch Heizestriche), auf vorhandene Holz-, Dielen- und Spanplattenfußböden, auf PVC, Kunststoffbelägen und Linoleum, auf Stein-, Keramik- und Marmorböden (vor Verlegung – Grundreinigung durchführen) verlegt werden. Vorhandener Teppichboden und Nadelfilz muss entfernt werden!

Die Restfeuchte im Zementestrich (Mindestalter i. d. R. 28 Tage) muss < 2,0 CM % betragen, bei Anhydritestrichen < 0,5 CM %. Bei Fließestrichen Herstellerangaben zur Belegreife wie für Parkett- Verlegung beachten. Bei Holzböden oder anderen Holzbodenkonstruktionen Holzgleichsfeuchte bei max. 50 % relative Luftfeuchte. Bei Fußbodenheizungen müssen ergänzend die 2-maligen Aufheizvorgänge gemäß Aufheizprotokoll abgeschlossen sein.

Grundsätzlich ist auf mineralischen Unterböden eine zusätzliche Dampfbremse aus einer mind. 0,2 mm starken PE-Folie (oder technisch gleichwertig) erforderlich. Die Dampfbremse bzw. Dampfsperre wird unterhalb der Zwischenlage ausgelegt.

Bei nicht unterkellerten Räumen, bei Gewölbedecken oder Durchfahrten muss eine mind. 1,2 mm starke Kunststoff-Folie verwendet werden. Dies gilt auch für Verlegungen über Räumen mit besonders hohen Luftfeuchtigkeiten oder bei Verlegungen direkt auf Beton.

Die Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202, Tabelle 3 Zeile 4 sind einzuhalten (z.B. bei 1 m Messstrecke max. 3 mm Ebenheitstoleranz). Unterböden, die von den zulässigen Toleranzen abweichen, müssen mit geeigneter Ausgleichs- bzw. Nivelliermasse abgspachtelt werden.

Der Unterboden muss gleichmäßig fest sein und darf nicht mehr als in den zuvor genannten Toleranzen nachgeben / federn, um die Belastung der jeweiligen Nutzung aufzunehmen